Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 629. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 7. September 1888.

Deutschland.

Berlin, 6. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kammerherrn, Schloßhauptmann von Brühl und Rittergutsbesitzer Freiherrn von Solemacher-Antweiler auf Schloß Wachendorf im Kreise Euskirchen den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub, sowie dem zur Zeit als Unter-Staatssecretär im türkischen Handels-Ministerium angestellten preußischen Zoll-Revisions-Inspector Horn zu Konstantinopel den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bisherigen Legations-Rath bei der Königlich belgischen Gesandtschaft in Berlin, Grafen d'Ursel, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse; sowie dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Forstmeister Paul zu Auhof bei Wien den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Akademie zu Münster, Medicinal-Rath Dr. Anton Karsch, den Charakter als Geheimer Medicinal-Rath verliehen; und den Maler-Professor Anton von Werner als Director der akademischen Hochschule für die bildenden Künste zu Berlin vom Ablauf der gegenwärtigen Amtsperiode ab bis zum 1. October 1893 bestätigt.

Die Kataster-Assistenten Blume zu Potsdam, Buhr zu Arnsberg und Nagel zu Wiesbaden sind zu Kataster-Controleuren in Schlüchtern bezw. Gummersbach und Rhaunen bestellt worden; in gleicher Diensteigenschaft sind versetzt worden die Kataster-Controleure Christiani von Bernkastel nach Genthin, Scherer von Gummersbach nach Bernkastel, Fell von Gütersloh nach Andernach und Gierlichs von Rhaunen nach Gütersloh. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Glogau, 6. Sept. [Innungszwang.] Der Regierungs-Präsident zu Liegnitz hat auf Grund des Reichsgesetzes vom 8. December 1884 für den Bezirk der Tischler-Innung zu Glogau bestimmt, daß Arbeitgeber, welche, owohl sie das Tischler-Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Innung fähig sein würden, gleichwohl der Innung nicht angehören, vom 1. October ab Lehrlinge nicht mehr annehmen dürfen.

Sagan, 6. September. [Das Wasser des Bobers] war im Laufe des heutigen Vormittags auf 2,55 Meter gestiegen, ging aber dann allmälig zurück, so daß der Pegel an der Kaiser Wilhelmbrücke gegen Abend nur noch 2 Meter zeigte.

|| **Reichenbach,** 6. Sept. [König- und Freischießen.] Bei dem am 2. und 3. September abgehaltenen bürgerlichen Königschießen errang die Königswürde Schornsteinfegermeister Pachmann; Nebenkönige wurden Uhrmacher Carl Bittner und Vorschußvereins-Kassen-Controleur August Werk. Die Schützengilde hatte diesmal für die drei besten Schützen silberne Medaillen mit dem Bildnisse des Kaisers Friedrich als Preise ausgesetzt. — Bei dem mit dem Königschießen verbundenen Freischießen betheiligten sich von auswärts Schützen aus Frankenstein, Freiburg, Striegau, Strehlen, Hainau. Abgegeben wurden 2511 Schuß, und nach Abzug der Kosten gelangten 640 M. zur Vertheilung. Den besten Schuß that Abel-Reichenbach ($3\frac{1}{2}$ Theilchen); ihm folgten Hähnel-Frankenstein mit einem 9 und Leder-Hainau mit einem $13\frac{1}{2}$ Theiler.

Leutmannsdorf, 3. Septbr. [Ein österreichischer Adler] wurde auf dem nahe der katholischen Kirche gelegenen Acker des Fabrikanten Pohl hier vor Kurzem gefunden. Man nahm, dem „Schles. Tgbl." zufolge an, er stamme aus der Zeit des 7jährigen Krieges (Burkersdorf 1762). Doch entdeckte man an dem Adler die Buchstaben F. J. I. (Franz Josef, Imperator), woraus hervorging, daß er erst in neuerer Zeit auf den Fundort gekommen war. Wahrscheinlich ist das Fundstück nach dem Feldzuge von 1866 als Beutestück mit herübergebracht worden. Auf der unteren Seite ist die Zahl 10 deutlich zu erkennen.

Falkenberg, 5. Septbr. [Stiftungsschießen. — Tod durch Ueberfahren. — Besichtigung. — Selbstmord. — Elektrische Beleuchtung.] Die hiesige Schützengilde hielt gestern das vom Grafen Praschma auf Schloß Falkenberg aus Anlaß seiner Vermählung gestiftete Schießen ab. — In Heidersdorf, unweit Falkenberg, wurde das $2\frac{1}{2}$ Jahre alte Kind eines Carousselbesitzers von einer Grobitzer Dominialfuhre, deren Kutscher schlief, überfahren, so daß es auf der Stelle seinen Geist aufgab. — Eine technische Commission mit dem Oberpräsidenten Dr. von Seydewitz besichtigte hinter Nicoline, hiesigen Kreises, in der Oder die geeignetste Stelle zur Anlage eines Nadelwehres bei der künftigen Oderregulirung. — Der Gartenarbeiter Briesnitz in Tillowitz machte in einem Anfall von Delirium seinem Leben durch Doppelselbstmord ein Ende. Er nahm Gift, und als sich qualvolle Schmerzen einstellten, brachte er sich mit einem Messer eine tödliche Wunde bei. — Mitglieder des hiesigen Magistrats und Stadtverordnete werden sich zur Besichtigung einer elektrischen Beleuchtungsanlage nach Brieg begeben. Herr Fest, Director der Firma S. Schuckert, welcher mehrere Kostenanschläge zum Project der Einführung der elektrischen Beleuchtung in Falkenberg angefertigt hat, wird die Führung übernehmen.

Ratibor, 1. September. [Brechruhr. — Typhus.] In Ellguth-Woischnik ist die Brechruhr aufgetreten, es sind mehrere Personen daran gestorben. Einer Bauernwittwe starben zwei erwachsene Söhne. — In Lubschau ist auf dem Dominialhofe unter dem Arbeiterpersonal der Typhus ausgebrochen. Bis jetzt sind zehn Personen erkrankt. („Ob. A.")

Myslowitz, 5. September. [Grenzsperre. — Wassersnoth.] Vor einigen Tagen ist auf der v. Kramsta'schen Grubenbesitzung in Nioka bei dem dort angestellten Vecturanten K. aus Dombrowa in Russ. Polen von einem Thierarzt ein Pferd für rotzkrank erklärt worden, was eine kolossale Panik auf beiden Seiten der Grenze hervorgerufen hat. Wie wir bereits kurz gemeldet haben, war in Folge dessen die Grenze für Fuhrwesen gesperrt worden. Zwei Tage später stellten die aus Tarnowitz und Polen herbeigerufenen Thierärzte fest, daß nur eine Drüsenerkrankung vorgekommen war. Infolge dieses Gutachtens ist die Grenze wieder freigegeben worden. Dem vorerwähnten Vecturanzbesitzer ist allerdings großer Schaden erwachsen. — In der Nacht vom 2. zum 3. September c. hatten wir hier einen wolkenbruchartigen Regenguß. Die Wasser der sogenannten „Katze" stauten sich an dem zur Ueberwölbung des Potokgrabens angehäuften Baumaterial bedeutend an und drangen in verschiedene Wohnungen ein. Die Feuerwehr wurde alarmirt und half dem Uebel durch angestrengte Arbeit ab.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 6. Septbr. Der Kaiser ist Abends 10 Uhr 29 Min. nach Dombrowska abgereist.

Weimar, 6. Septbr. Die Kaiserin Augusta ist wohlbehalten hier eingetroffen.

Dresden, 6. Septbr. Die Elbe, welche in der vorigen Nacht den höchsten Wasserstand von 2,80 über Null erreichte, ist seitdem auf 2,40 gesunken.

Prag, 6. Septbr. Der Kaiser beauftragte den Statthalter, der Bevölkerung von Pisek und den Landgemeinden des Piseker Bezirkes für die erhebenden Kundgebungen der Loyalität, sowie für die gelegentlich der Truppen-Concentrirung hervorragend bethätigte Opferwilligkeit und armeefreundliche Gesinnung seinen besonderen Dank und seine vollste Anerkennung auszusprechen.

Dijon, 6. Septbr. Die bisherigen Resultate der Untersuchung wegen des Eisenbahnunfalls ergaben, daß die Schienengeleise und der Bahnkörper vorher in gutem Zustande waren. Die Ursache der Entgleisung dürfte durch eine plötzliche Veränderung in der Lage eines Geleises beim Passiren des Expreßzuges veranlaßt worden sein. Der Zustand von fünf bei dem Unfall Verwundeten ist noch immer ein bedenklicher, derjenige der übrigen Verwundeten befriedigend.

Toulon, 6. Septbr. Die in Dienst gestellten Kriegsschiffe sind hier wieder eingetroffen. Die Flottenmanöver werden als beendet angesehen.

Newyork, 6. Septbr. Die „Agence Havas" meldet aus Cuba: Am Dinstag wüthete ein heftiger Cyklon, Hunderte von Häusern wurden zerstört, Bahnzüge sind entgleist, viel Schiffe gingen verloren. Ein spanisches Kanonenboot ist bei Batabano untergegangen, acht Mann und der Capitän ertranken. In Sagua entstand großer Schaden an Häusern, Quais und Schiffen. 50 Menschen sind umgekommen. Das Dorf Pueblonuovo wurde gänzlich zerstört. Die Leitungen sind unterbrochen. Nachrichten aus anderen Orten fehlen.

Montevideo, 3. Septbr. Während des Monats August sind hier 73 überseeische Dampfer mit 958 Einwanderern angekommen. Die Waareneinfuhr betrug in demselben Monat ca. 21 000 Tonnen und die Zolleinnahmen beliefen sich auf ca. 704 000 Pesos.

Hamburg, 6. Septbr. Der Postdampfer „Alemannia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern in Colon eingetroffen.

Hamburg, 6. Septbr. Der Postdampfer „Moravia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, heute Mittag 1 Uhr auf der Ebe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

G. **Wie Madrider Zeitungen melden,** ist am 1. c. das in Malaga befindliche Lager der Gesellschaft in Carlshamn nunmehr ebenfalls wegen verweigerter Zahlung der Nachsteuer in öffentlicher Subhasta verkauft worden. Dasselbe bestand aus 205 Fass Sprit und ergab einen Erlös von 150 000 Pes. Auch hiergegen hat Schweden Protest eingelegt.

• **Internationales Schienencartell.** Nach der „Nat.-Ztg." hat der definitive Abschluss des Schienencartells bisher nicht stattgefunden. Die Verhandlungen in dieser wichtigen Frage sollen im Laufe der nächsten Woche in England wieder aufgenommen werden.

• **Weingeschäft.** Von der Nahe, 4. Septbr. Im Weingeschäft herrschte in letzter Zeit recht rege Nachfrage, namentlich in 1887r, worin auch zahlreiche Abschlüsse vorkamen. Auch 1886r war gefragt, doch sind hierbei die Forderungen seitens der Producenten so gesteigert worden, dass vorerst der Handel diesem Jahrgang gegenüber eine abwartende Stellung einnimmt; die Forderungen selbst sind 600—750 M. Vom 1887r notiren wir per 1200 Liter: 370—430 M. in Gutenberg, Wallhausen und Dalberg, 380—400 M. in Waldlaubersheim, Windesheim und Schweppenhausen, 390—430—440 M. in Sarmsheim, Langenlohnsheim und Bretzenheim, 400—500 M. in Kreuznach, 410—450 M. in Münster bei Bingen, 440 M. in Waldhilbersheim und 480—520 M. in Münster am Stein und Ebernburg. (Frkf. Z.)

• **Warschau-Wiener Eisenbahn.** Dem Geschäftsbericht zufolge muss, um eine unentbehrliche Bedingung des rationellen Betriebs der Eisenbahn zu sichern, alljährlich ein Betrag zum Ankauf von Locomotiven verwendet werden. Dafür besteht ein Plan, nach welchem aus den Einnahmen des Betriebsjahres 110 000 Rbl. entnommen wurden. Ausserdem wurde schon im Jahre 1886 die Anschaffung von 500 Stück Kohlenwagen und 100 Stück gedeckten Wagen für den Preis von 779 745 Rbl. in Aussicht genommen. Es wurden bereits 556 535 Rbl. zu diesem Zwecke bestimmt und es verblieb eine Forderung von 223 210 Rbl. Aus dem Reinertrage von 1887 wurden 113 363 Rbl. gedeckt, so dass aus dem Betriebe von 1889 noch 109 847 Rbl. zu decken sind. Die Festsetzung einer Dividende von 9 pCt. erachtet der Verwaltungsrath, in Anbetracht der sich vermindernden Einnahmen, nur ausnahmsweise in diesem Jahre für thunlich, und dies mit Rücksicht darauf, dass die Gesellschaft in den letzten Jahren die günstigeren Betriebsergebnisse in der Weise ausgenutzt hat, dass sie aus dem Reinertrag ziemlich bedeutende Summen nicht für Deckung von aussergewöhnlichen und unbedingten Bedürfnissen, sondern auch zur Bildung eines Reservefonds verwendet hat. Indem nun der Verwaltungsrath die Festsetzung einer verhältnissmässig sehr hohen Dividende vorschlägt, erachtet derselbe es für seine Pflicht, zu betonen: dass im gegenwärtigen Jahre für den Reservefonds kein Abzug gemacht worden ist, dass die Concurrenz mit der Iwangorod-Dombrower Eisenbahn mit jedem Jahre fühlbarer für die Bahn sein wird, dass die Warschau-Wiener Bahn gegenwärtig Abgaben zahlen muss, die sie bis jetzt nicht gezahlt hatte, und dass die Eisenbahn im laufenden Jahre einen Schaden in Höhe von über 60 000 Rbl. in Folge Schneeverwehungen erlitt und die Einnahmen in den ersten vier Monaten sich um 103 600 Rbl. vermindert haben. — Man schreibt der „Köln. Ztg." aus Brüssel: „Das in der letzten Hauptversammlung neu erwählte Aufsichtsrathsmitglied dieser Bahn, Herr Ernst Bertrand, widmet sich seiner neuen Stellung mit grossem Eifer und hat es sich u. a. zur Aufgabe gestellt, die Verwaltungsausgaben der Bahn einer genauen Prüfung zu unterwerfen und auf diesem Gebiete Ersparnisse durchzusetzen. Nach hierher gelangten Nachrichten hat Bertrand sein Augenmerk auf eine erhebliche Verminderung des Beamtenpersonals gerichtet. Dasselbe soll seit dem Jahre 1882, in welchem die Bahn ungefähr 1700 Angestellte beschäftigte, auf 4300 angewachsen sein. Auch soll die Ausgabe der Freifahrkarten, deren Anzahl im vergangenen Jahre die fast unglaubliche Höhe von 20 000 Stück erreicht haben soll, einer eingehenden Prüfung unterworfen werden. Die hierdurch, sowie durch anderweitige Massnahmen einzuführenden Ersparnisse werden rund auf 800 000 Rubel veranschlagt. Gerüchtweise verlautet, dass einem der Betriebs-Directoren der Warschau-Wiener Bahn bedeutet worden sei, seinen Abschied einzureichen."

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann F. Braun zu Adelnau. — Nachlass des Baumeisters Carl Christoph Bergmann zu Berlin. — Wittwe Elisabethe Krug und Frau Amalie Pässler zu Coburg. — Firma Moritz Steiner zu Coburg. — Korbmacher und Specereihändler Joseph Fleischer von Pfungstadt. — Uhrmacher Adolf Kloeckner jun., bisher in Delitzsch. — Firma Friedrich Lösch zu Dresden. — Rupert Schefbauer, Inhaber eines elektrotechnischen Instituts zu Dresden. — Paul Anton Natheur, Inhaber einer Papier- und Schreibmaterialienhandlung zu Düsseldorf. — Colonialwaarenhändler Peter Rosskamp zu Düsseldorf. — Firma Häckel und Schultheis zu Frankfurt a. M. — Firma F. W. Liebold, Tuchhandlung zu Krimmitschau. — Putzmacherin Harms zu Krivitz. — Nachlass des Rösslerwirths Ludwig Hoegerle zu Dietenheim. — Firma Wagner und Titius zu Lübeck.

Schlesien: Julius Steiner in Klein-Dombrowka, Verwalter Theodor Hawlitzek in Myslowitz, Prüfungstermin 17. Nov. — M. Lewy zu Breslau, Verwalter Carl Beyer, Prüfungstermin 16. Nov.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Hamburger & Mallisch in Breslau, Gesellschafter Sally Hamburger und Felix Mallisch.

Gelöscht: W. Knittel in Grottkau.

Ausweise.

Paris, 6. Septbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 300 245 000, Abnahme 56 569 000, Gesammt-Vorschüsse 262 305 000. Zunahme 3 440 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 4 036 000, Zun. 373 000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 90, 90.

London, 6. Septbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 14 521 000, Abnahme 496 000. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $44\frac{1}{2}$ gegen $44\frac{1}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 121 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 7 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

6. Sept. O.-P. 5 m 37 cm. M.-P. 4 m 54 cm. U.-P. 1 m 96 cm.
7. Sept. O.-P. 5 m 58 cm. M.-P. 4 m 72 cm. U.-P. 2 m 28 cm.

Marktberichte.

Breslau, 7. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen ganz ohne Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. alter weisser 16,90—17,50—18,00 Mk., alter gelber 16,70—17,40—17,90 Mk., neuer weisser 16,40—17,00—17,70 Mk., neuer gelber 16,50—17,00 bis 17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 14,20—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 12,50—13,00 Mark, weisse 14,50—16,00 Mark, neue 14,00—15,50 Mark.

Hafer schwach zugeführt, per 100 Kgr. alter 12,00—12,30—13,00 M. neuer 11,20—11,50—12,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilgoramm gelbe 6,00—7,00—$8\frac{1}{4}$ Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mark Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 9,50—10,00—10,50 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	25	20	24	70	24	10
Winterrübsen	25	—	24	—	23	40

Rapskuchen gut gefragt, per 50 Kilogr. schles. 7,40—7,80 Mk., fremder 6,90—7,20 Mk., September-October 7,00—7,50.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogr. schles. $7\frac{1}{2}$—8 M, fremde 7—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl blieb gut gefragt, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,75—27,25 Mk., Hausbacken 22,50—23,25 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25—9,75 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 26,00—28,00 Mark.

* **Landeshuter Garnbörse.** (Bericht der Börsencommission.) Landeshut, 6. September. Die heutige Garnbörse war zwar nur schwach besucht, trotzdem blieben Preise sehr fest, Spinner verlangen allgemein höhere Preise, die auch zum Theil bewilligt wurden! Es hat sich in den letzten Wochen eine rege Kauflust, sowohl für Line- wie Towgarne entwickelt, auch heute sind wieder mehrere grössere Abschlüsse perfect geworden. Mechanische Webereien sind noch gut beschäftigt, und dürften auch kaum in den stillen Monaten zu grösserem Lager kommen, überhaupt macht sich ein grösserer Bedarf für gute leinene Waaren bemerkbar. Angebot in Flächsen nur unbedeutend! Nächste Garnbörse am 3. October.

Berlin, 6. September. [Producten-Bericht.] Der heutige Getreidemarkt verlief bei recht fester Stimmung, obschon die auswärtigen Notirungen keine Anregung dazu boten. — Die Kauflust der wegen des heutigen hohen jüdischen Feiertages nur wenig vorhandenen Interessenten überwog, und veranlasste sowohl für Weizen, als auch für Roggen auf Termine eine merkliche Besserung der Preise, während für Hafer nur wenig höhere Preise erreicht wurden. Im Handel mit Loco-Waare sind Umsätze nicht bekannt geworden. — Roggenmehl galt etwas mehr, ging aber nur wenig um. — Für Rüböl auf die späteren Termine war die Anlegung erhöhter Preise nöthig, um dem vorhandenen Begehr zu entsprechen. — Spiritus, ebenso schwach gefragt als angeboten, hat keine nennenswerthe Preisänderung gegen gestern erfahren.

Weizen loco 173—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September und September-October $184\frac{1}{2}$—185 Mark bez., October-November 185—186 Mark bez., November-December 186—$187\frac{1}{4}$ Mark bez., — Roggen loco 143—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Sept.-Oct. 156—$156\frac{3}{4}$ Mark bez., October-November $157\frac{1}{4}$—$158\frac{1}{4}$ M. bez., November-December 159—160 Mark bez. — Mais loco 130—143 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Gerste loco 130—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 130—156 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 140 bis 148 M., pomm. und mecklenb. 142—148 M., schles. 141—148 Mark bez., September und September-October $132\frac{3}{4}$—133 M. bez., October-November 132—$132\frac{1}{2}$ Mark bez., November-December $132\frac{1}{2}$—$132\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 154—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 135 bis 153 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00 bis 24,50 M., Nr. 0: 23,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 00: 22,75 bis 21,75 M., Nr. 0 und 1: 22,00—21,00 M., September und September-October 22,25 M. bez., October-November und November-December 22,25 M. bez., April-Mai 23,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 56,5 Mark, September und September-October 56,9 bis 57 M. bez., October-Novbr. 56,7 Mark bez., Novbr.-December 56,5 M. bez., April-Mai 55,8—56,2 M. bez.

Petroleum loco 24,9 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,7 Mark bez., September und September-October 53,1 Mark bez., October-November 53,5 Mark bez., November-December 53,9 Mark bez., April-Mai 55,6 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34 M. bez., September und September-October 33,4 M. bez., October-November 34 M. bez., November-December 34,5 bis 34,4—34,6—34,5 M. bez., April-Mai 35,7—35,9—35,8 M. bez

Kartoffelmehl loco 20,50 M.

Kartoffelstärke trockene loco 20,30 M.

Newyork, 5. Septbr. Bewegt. Preise sehr fest. Muskowaden 89 %, Umsätze zu $5\frac{3}{8}$. Gute Nachfrage für hochgradige Erstproducte prompter Verschiffung. Bas. 88 % 15,6, Novbr. $13/7\frac{1}{2}$.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 6. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. 4% priv. türk. Obligationen 425. —. Banque ottomane 543, 75. Banque de Paris 855, —. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1375, —. Credit mobilier 410. —. Panama-Kanal-Actien 267, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 250, —. Rio Tinto 568, 75. Suezkanal-Actien 2247, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{3}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, 41. 3% Rente 84, $37\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 435, 31. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 795, —. Fest.

London, 6. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $74\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $103\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $85\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{5}{8}$. Convertirte Mexikaner $40\frac{1}{8}$. 6% consol. Mexikaner $94\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Suezactien $88\frac{1}{2}$. Canada Pacific

$58\frac{3}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{5}{16}$. Silber —. Platzdiscont [illegible]%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 87. De Beers Actien $29\frac{3}{8}$. Ruhig.

London, 6. Sept., Nachmittag 6 Uhr 30 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{5}{16}$. Convert. Türken $15\frac{1}{8}$. 1873er Russen $98\frac{1}{2}$. Italiener 96. 4% ungar. Goldrente $83\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $85\frac{3}{8}$. Ottomanbank $11\frac{1}{2}$. Silber $42\frac{3}{16}$. 6% consol. Mexican. Anleihe $94\frac{1}{2}$. Suez-Actien —. Lombarden —.

London, 6. Sept. In die Bank flossen heute 60000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 6. Sept., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $263\frac{5}{8}$. Franzosen 214. Lombarden $93\frac{1}{8}$. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen 84, 20. Gotthardbahn 135, 90. Disconto-Commandit 229, 40. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. $4\frac{1}{2}$% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank 144, —. Laurahütte —, —. 4% griech. Monopol-Anleihe 73. Fest.

Frankfurt a. M., 6. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 49. Pariser Wechsel 80, 675. Wiener Wechsel 167, 05. Reichsanleihe 108, 50. Oesterr. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 68, 40. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldrente 93, —. 1860er Loose 119, 80. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 50. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 30. 1880er Russen 84, 10. II. Orient-Anleihe 62, —. III. Orient-Anleihe 62, —. 4% Spanier 75, 70. Unific. Egypter 85, 90. Conv. Türken 15, —. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 80. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, —. 5% serb. Rente 83, —. Serb. Tabaksrente 84, 80. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 114, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 90. Böhmische Westbahn 272. Central-Pacific 113, 20. Franzosen $213\frac{3}{4}$. Galizier $176\frac{3}{4}$. Gotthardbahn 136, 10. Hessische Ludwigsbahn 108, —. Lombarden $92\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 169, 40. Nordwestbahn 137. Unterelbische Prioritäts-Actien 98, 80. Credit-Actien $262\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 169, 10. Mitteld. Creditbank 108, —. Reichsbank 140, 20. Disconto-Commandit 229, 10. $4\frac{1}{4}$procent. egypt. Tributanlehen 87, 10. Dresdener Bank 143, 50. Riebeck 173, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 80. 4% griechische Monopol-Anleihe 73, 30. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $263\frac{3}{8}$. Franzosen $213\frac{3}{4}$. Galizier $176\frac{3}{4}$. Lombarden 93. Egypter 85, 90. Disc.-Commandit 229, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 6. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{3}{4}$. Silberrente $69\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{3}{4}$. Ungar. 4% Goldrente $84\frac{1}{2}$. 1860er Loose $119\frac{1}{2}$. Italienische Rente $97\frac{3}{4}$. Credit-Actien 264. Franzosen $535\frac{1}{2}$. Lombarden 234. 1877er Russen $99\frac{3}{8}$. 1880er Russen 83. 1883er Russen 109. 1884er Russen $94\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $60\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe 60. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $180\frac{7}{8}$. Deutsche Bank $175\frac{1}{8}$. Disc.-Commandit $229\frac{1}{2}$. H. Commerz-Bank $134\frac{1}{4}$. Nationalbank für Deutschland $123\frac{3}{8}$. Nordd. Bank 172. Gotthardbahn 136. Lübeck-Büchener Eisenbahn $169\frac{1}{4}$. Marienb.-Mlawka $69\frac{7}{8}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $157\frac{1}{2}$. Ostpr. Südbahn $115\frac{1}{2}$. Unterelbische Pr.-A. $99\frac{1}{4}$. Laurahütte $132\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei 144. Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%. Sehr fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) $125\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 6. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $66\frac{1}{2}$, do. Februar-August verzl. 67. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{1}{2}$, do. April-October verzl. $67\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $82\frac{3}{4}$. 5% Russen von 1877 $100\frac{1}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $117\frac{1}{2}$. do. I. Orient-Anleihe $58\frac{1}{4}$, do. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{2}$. Conv. Türken $15\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $101\frac{1}{4}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $102\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $104\frac{1}{2}$. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 6. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{7}{8}$. Erie-Bahn $28\frac{3}{4}$. Newyork-Centralb. $108\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn 115. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{3}{4}$. Pipe line Certificats $92\frac{5}{8}$. Mehl 3, 55. Rother Winterweizen loco $101\frac{1}{2}$. Weizen per Sept. $100\frac{1}{4}$, per Oct. $101\frac{5}{8}$, per Decbr. $103\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) $54\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{3}{8}$. Kaffee Rio $15\frac{1}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 65, do. Fairbanks 9, 70. do. Rothe & Brothers 9, 60. Kupfer 16, 97. Getreidefracht $5\frac{1}{4}$.

Petersburg, 6. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 97, 00, russ. II. Orientanleihe $96\frac{5}{8}$, do. III. Orientanleihe $96\frac{1}{4}$, do. Anleihe von 1884 147, do. Bank für auswärtigen Handel 236, Petersburger Disconto-Bank 618, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 432, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $134\frac{1}{2}$, Grosse russ. Eisenbahn 242, Kurs-Kiew-Actien 327.

Liverpool, 6. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 6. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{43}{64}$ Verkäuferpreis, November-December $5\frac{11}{32}$ do., März-April $5\frac{11}{32}$ Käuferpreis.

Liverpool, 6. Septbr. [Baumwolle.] (Weitere Meldung.) Amerikaner $\frac{1}{16}$ höher.

Liverpool, 6. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary $5\frac{7}{16}$, Upland low middling $5\frac{5}{8}$, Upland middling $5\frac{13}{16}$, Orleans good ordinary $5\frac{7}{16}$, Orleans low middling $5\frac{1}{2}$, Orleans middl. $5\frac{13}{16}$, Orleans middling fair $6\frac{1}{4}$, Ceara fair $5\frac{3}{4}$, Ceara good fair $5\frac{15}{16}$, Pernam fair $5\frac{13}{16}$, Pernam good fair $6\frac{3}{16}$, Bahia fair $5\frac{9}{16}$, Maceio fair $5\frac{13}{16}$, Maranham fair $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown middl. $5\frac{7}{8}$, Egyptian brown fair $6\frac{5}{8}$, Egyptian brown good fair $6\frac{7}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{7}{8}$, Egyptian white fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian white good fair $6\frac{7}{16}$, M. G. Broach good $4\frac{13}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{5}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{15}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{5}{16}$, Dhollerah good $4\frac{9}{16}$, Dhollerah fine 5, Oomra fair 4, Oomra good fair $4\frac{5}{16}$, Oomra good $4\frac{5}{8}$, Oomra fine 5, Scinde good fair $3\frac{5}{8}$, Bengal good fair $3\frac{11}{16}$, Bengal good $3\frac{1}{4}$, Bengal fine $4\frac{7}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{3}{4}$, Western good fair $4\frac{1}{16}$, Western good $4\frac{7}{16}$, Peru vough fair $6\frac{3}{8}$, Peru vough good fair 7, Peru vough good $7\frac{1}{8}$, Peru smouth fair $5\frac{3}{4}$, Peru smouth good fair $5\frac{7}{8}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{1}{4}$, Peru moderat. good fair $6\frac{5}{8}$, Peru moderat. good $6\frac{7}{8}$.

Wien, 6. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 98 Gd., 8, 03 Br., per Frühjahr 1889 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Herbst 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Frühjahr 1889 6, 85 Gd., 6, 90 Br. Mais per August-September 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Mai-Juni 1889 5, 68 Gd., 5, 73 Br. Hafer per Herbst 5, 68 Gd., 5, 73 Br., per Frühjahr 1889 6, 18 Gd., 6, 23 Br.

Paris, 6. Septbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per September 26, 75, per October 26, 90, per Novbr.-Februar 27, 40, per Januar-April 27, 80. Mehl behauptet, per September 59, 60, per October 60, 10, per November-Februar 61, 00, per Januar-April 61, 60. Rüböl fest, per September 68, 25, per October 68, 25, per November-December 68, 25, per Januar-April 67, 50. Spiritus fest, per September 42, 00, per October 41, 50, per Novbr.-Februar 41, 50 per Januar-April 42, 00.

London, 6. Septbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Regen.

London, 6. Septbr. Chili-Kupfer 96, do. pr. 3 Monat 79.

Antwerpen, 6. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer fest. Gerste unverändert.

Antwerpen, 6. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $20\frac{1}{2}$ bez. u. Br., pr. October $20\frac{1}{4}$ Br., per November-December $19\frac{3}{4}$ Br., per Januar-März $19\frac{1}{4}$ Br. Ruhig.

Hamburg, 6. Septbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 00 Br., 7, 80 Gd., pr. October-December 7, 95 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 6. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 8, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 6., 7.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°,7	+ 19°,0	+ 16°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	753,5	752,0	749,7
Dunstdruck (mm)	9,7	11,6	10,8
Dunstsättigung (pCt.)	45	71	80
Wind (0—6)	SW. 1.	SW. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 17,1

Courszettel der Berliner Börse vom 6. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 5.	Cours vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,19 bz	16,19 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	166,90 bz	167,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	166.25	166.25
Russ. Noten 100 R.	210,00 bz	209.15 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 bz	324,50à40

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,20 bzG	108,25 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	104,30 bzG	104,30 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,60 G	107,60 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,00 bzB	104,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,40 bz	104,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 bz	104,60 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,90 bz	101,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 bzG	104,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 bzB
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,10 bz	102,00 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102.00 G	102,20 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102.75 G	102,70 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,30 bz	105,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 B	105,40 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,00 bzG	93,20 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,90 bzG	103,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,40 B	94,10 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,90 bzG	100,70 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,90 bzG	100,70 G
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,20 bzB	97,20 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,30 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 G	99.00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,75 G	105,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,00 B	103,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 B	108,50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,00 bzB	104,00 G
dto. dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,80 B	101,70 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,70 bz	94,70 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.00 G	113,00 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	115.00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 bz	113,10 bz
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,90 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,00 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	117,60 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 B	113,20 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99.50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.20 G	103,20 G
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,10 bzG	99,10 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,10 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112.00 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 G	103,10 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	112,80 bz	112,10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	85.90 bz	85,90 bzG
dto. Tribut Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	87,10 bzG	87,25 bzG
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	97,20 bzG	97,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,50 B	97,60 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,10 bz	95,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,00ebzB	93,00 B
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	— —	68,50 B
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	69,00 bzB	69,10 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,80 bz	62,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,90 bzB	54,90 bzB
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,50 bz	106,70 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,20 bzG	95,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	98,00 bz	98,25 bz
dto. dto. von 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	94,40 G	94,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,10 G	84,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,20 bz	112,25 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,40à50bz	99,50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,75 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	62,10 G	62,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,00 bz	62,00 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,80 bz	62,00 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	51,70 G	51,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,40 bz	87,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,00 bzG	91,30 bzB
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	88,75 bzG	88,70 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,70 bzB	75,75 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,70 G	88,90 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 G	88,10ebzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104.90 bzG	105,00 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bz	82,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,00 G	85,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	83,30 bzG	84,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	101,75à9,75 bz	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 bzB	14,80à90
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,60 bz	84,70 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,70 bz	84.70 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76.10à20ebzB	76.40 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,70 B	102,50 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,70 B	139,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,20 G	140.25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33.25 B	33.50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101.25 G	102,50 G
Bukarester Loose	—	—	49,75 B	49,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	136.90 B	137,00 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	129,75 bz	129,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51.20 bz	51,10 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	108.20 G	108,40 G
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,40 bz	106.40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 G	139.50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,50 G	319,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	133,50 bz	134,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,40 bz	17,20 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,00 G	127,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,10 bz	25,25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	306,25 bz	308,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119.80 bzG	120,00 B
dto. dto. von 1864	—	—	291,50 bz	293,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.75 G	138.00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	151,25 B	151,25 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100.90 bz	101.00 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	170.00 bz	169,75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	158,00 ebzB	158,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	71,50 B	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	36,00 bzG	36,20 bzG
Ungarische Loose	—	—	224,90 ebzB	224,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Breslau-Warschau	$1\frac{1}{2}$	1,40	1/1	59,00 bzB	59,00 B
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	118,00 bz	118,00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112.70 bzG	112.80 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120.30 bzG	120,00 bz
Saalbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	109,50 bzG	109,75 bzB
Weimar-Gera	$2\frac{5}{6}$	3	1/1	90,10 bzG	90,20 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	$1\frac{7}{8}$	1/1	56,90 bzG	56,25 bzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	90,75 bz	90,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36.00 G	36.75 ebzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	$6\frac{1}{4}$	1/1	113.00 bzG	113.00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,10 G	225,00 G
Lübeck-Büchen	7	$7\frac{1}{4}$	1/1	169.00 bz	168.90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{6}$	1/1	108.20 bz	108.00 bz
Marienb.-Mlawka	$\frac{1}{4}$	1	1/1	69,50 bzG	70,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	157,50 bz	157,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103.25 G	103.25 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	72.90 bzG	72,00 G
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	115.40 bz	115,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,10 bzG	23,00 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Böhm. Westbahn	$6\frac{3}{4}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	136,25 bzG	136,40 bz
Dux-Bodenbach	9	$7\frac{1}{2}$	1/1	147,50 bz	148,00 bzB
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88.40 bz	88,40 bzG
Gotthardbahn	$3\frac{1}{2}$	5	1/1	136,00 bzG	136,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,50 bzB	60,40 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	79,75 bz	80,00 bzB
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	$6\frac{3}{4}$	1/5 1/11	94,00 bzG	93,90 bz
Meridional-Actien	$6\frac{4}{5}$	$7\frac{1}{5}$	1/1 1/7	159,50 bzG	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	129,80 bz	130,80 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,00 bzG	64,00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	106,50 bz	107,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	82,70 bz	82,75 bzB
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	1/1	28,00 bz	28.10 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	65.00 bzG	65,20 G
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123.75 G	124,00 B
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,50 bzG	68,75 bzG
Schweizer Centralbh.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	126.40 bz	126,10 G
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	96,25 G	96,90 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	— —	95,00 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	32,00 bzG	31,80 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{1}{5}$	$\frac{2}{5}$	1/5	47,40 bz	47,40 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4\frac{3}{5}$	4	1/1	75,80 bzG	76,40 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	182,00 bz	182,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,20 G	104,40 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	104,10 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,20 G	104,20 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,20 G	104,20 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,25 bzG	104,40 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,50 G	105,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	104,90 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	102,00 G	102,00 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,20 bzG	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,50 bzB	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,20 bzG	104,10 G
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	104,25 bz	104,60 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,25 G	104,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,40 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,25 G	104,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,20 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,10 bzG	61,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,25 G	87,60 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,80 bz	102,80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	83,10 ebzG	83,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,60 bzG	84,75 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,70 bz	104,75 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,00 bzG	76,00 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,20 bz	68,40 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bzG	74,60 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59.25 G	59,20 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,25 bz	83,25 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,60 B	79,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 bz	102,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,30 G	88,50 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,50 G	87,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,60 ebzG	85,90 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,80 bzG	62,10 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,80 G	103,90 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,40 G	96,60 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	81,90 G	81,70 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.40 B	103,50 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,00 bzG	81,60 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,40 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,10 bzG	90,30 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,90 bz	95,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,50 bz	97,80 G
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	89.50 bzG	89,60 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,75 bz	88,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	60,10 G	60,40 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,80 bz	92,10 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,10 bzG	96,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,80 bzG	81,60 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,60 bz	96,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.50 bzG	101,75 bzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,80 G	103.00 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,00 G	80,10 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,40 bz	65,40 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,60 bzG	83,80 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 G	63,90 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,80 bzB	105,75 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	113,00 bzG	113,10 ebzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,20 G	90,20 bz
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,75 G	114,00 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,90 bz	102,90 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,30 G	112,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,10 ebzG	96,10 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,25 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 ebzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,20 B	114,00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,50 bzG	109,70 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,50 bzG	95,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80,50 bzG	80,00 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6\frac{1}{4}$	4	1/1	82,80 bz	82,10 bzG
Berliner Kassenver.	$4\frac{1}{4}$	5	1/1	120,75 G	120,75 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	178,60 bzG	180,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	97,00 bzB	97,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	113,25 bzG	113,90 bz
dto. Wechslerbk.	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	105,00 bzG	105,75 bzB
Darmstädter Bank	7	7	1/1	165,00 bz	169,40 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	174,00 B	174,50 bzG
dto. Genossensch.	$6\frac{2}{3}$	7	1/1	136,50 bzG	137,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	$5\frac{1}{2}$	1/1	111,10 G	111,10 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	228,00 bz	229,00 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	141,50 bzG	144,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,00 ebzG	75,00 ebzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,40 bz	89,00 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	$8\frac{1}{2}$	9	1/1	184,25 ebzG	— —
dto. Disconto	$5\frac{1}{2}$	0	1/1	9,90 B	9,80 G
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{5}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	139,90 G	139,40 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,50 bzG	117,50 G
Meininger Creditb.	5	$4\frac{1}{2}$	1/1	106,25 bzG	109.25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	121,50 bzG	122,80 bzG
Niederlausitz. Bank	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	$8\frac{1}{2}$	1/1	171,25 bzG	172,50 ebzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	69,75 bzG	70,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	161,00 bzG	163,90 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	37,50 B	37,75 bzB
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{4}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	116,50 ebzG	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	119,75 bzB	119,60 B
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	140,00 G	140,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7\frac{2}{5}$	1/1	106,00 G	106,30 bz
dto. Hypth.-Act.-B.	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	113,00 bzG	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	579,00 bzG	580,00 G
Reichsbank	5,29	$6\frac{1}{5}$	1/1 1/7	140,00 bzG	140,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	59,30 bz	59,95 bz
Sächsische Bank	$4\frac{9}{20}$	4	1/1	112,60 bzG	— —
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	124,75 bzG	125,25 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Berl. grosse Pferdeb.	$11\frac{1}{4}$	12	1/1	266,75 bzG	268,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	119,50 bzG	119,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	118,00 B	118,00 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	175,00 bzG	174,00 bzG
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	187,75 bzB	188,10 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,00 G	45,00 B
dto. Oelfabrik	4	$5\frac{1}{2}$	1/6	93,50 bzG	93,75 G
dto. Strassenbahn	$5\frac{1}{2}$	6	1/1	136.90 B	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	$4\frac{1}{2}$	5	1/1	150,75 bz	150,50 bz
Deutsche Baugesell.	4	$3\frac{5}{6}$	1/1	96,00 bzG	96,00 G
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	67,50 bzG	67.10 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	28,90 bzB	28,75 bzG
dto. Un. St.-Pr.	$\frac{1}{3}$	—	1/7	94,00 bzG	95,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	90,75 bzG	91,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53\frac{1}{3}$	—	1/10	829,75 bz	— —
Giesel, Cementfabr.	—	$10\frac{1}{2}$	1/1	162,00 bzG	164,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4\frac{1}{2}$	$7\frac{2}{3}$	1/7	155,90 bzG	155,00 bzG
Gruson-Werk	$7\frac{1}{2}$	—	1/7	268,00 ebzG	268,25 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	143,90 bzB	143.90 bz
Kramsta Schles. L.	$4\frac{1}{2}$	—	1/9	132,50 bzG	132,75 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	128,90 bz	128,25 bzG
Laurahütte	$\frac{1}{2}$	—	1/7	132,10 bz	133,25 bzB
Nordd. Eiswerke	$2\frac{1}{4}$	$1\frac{1}{4}$	1/1	58,80 bz	58,80 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	143,50 bzG	143,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	174,00 bzG	173,75 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	108,40 bzB	108,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	—	—	188,00 bzG	185,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	166,00 bzG	166,50 bzG
Oppelner Cement	2	$2\frac{1}{2}$	1/1	133,75 bzG	133,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	10	$7\frac{1}{2}$	1/7	141,50 bzG	— —
Redenhütte	0	0	1/7	122,75 bz	123,00 bzG
Schering	20	24	1/1	414,75 bzG	412,25 G
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	130,75 bzG	131,30 bzG
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	6	1/1	109,10 G	109,60 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	37,70 bzG	37,50 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	$11\frac{1}{2}$	1/1	226.50 bzG	225,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	145,00 bzB	144,50 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	146,00 bzB	146,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	215,00 bzG	218,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	$3\frac{1}{2}$	1/1	107,05 bzG	107,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	$6\frac{2}{3}$	—	1/10	126,25 bzG	126,00 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	$31\frac{2}{3}$	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte $4\frac{1}{2}$%	100	1/1 1/7	104,75 B	104,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,10 bzG	115,90 bz
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 B	103,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 5.	Cours vom 6.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	169,20 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	— —	168,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 G
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,48 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,35 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	$2\frac{1}{2}$	— —	80,70 bz
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	207,25 bz	207,75 bz
dto. dto. 3 M.	5	205,50 bz	205,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	166,85 bz	167,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	165,90 bz	166,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,05 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	205,40 bz	208,50 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{1}{2}$%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	$84\frac{5}{8}$	— —
Russische Anl. 1880	$84\frac{1}{8}$	— —
dto. dto. 1884	$99\frac{1}{8}$	— —
Disconto-Command.	$229\frac{1}{2}$	— —
Dortmunder Union	95	— —
Laurahütte	$133\frac{1}{4}$	— —
Oesterr. Credit	$165\frac{5}{8}$	— —
Franzosen	108	— —
Lombarden	$47\frac{1}{4}$	— —
Russische Noten	$208\frac{3}{4}$	— —

Verantwortlich f. d. polit. u. allgem. Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer (i. V. O. Zuchold); sämmtl. in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.